

Angaben zum Auslandsaufenthalt (Pflicht)

Gastland, -stadt, -universität/einrichtung: Portugal, Lissabon, Universidade de Lisboa	Zeitraum des Aufenthalts: 04.09.2024-14.01.2025
Aufenthaltstyp (Studium, BIP, Doktorandenmobilität): Studium	Studienfächer: Rechtswissenschaften
Kontaktdaten (freiwillig)	
▪ Ich bin damit einverstanden, dass der Bericht auch online gelesen werden kann: JA (Nicht zutreffendes bitte löschen)	

IHR ERFAHRUNGSBERICHT

VORBEREITUNG

1. **Allgemeine Tipps zur Planung** (Zum Beispiel: Auswahl des Landes und der Gastuniversität, Organisation, Bewerbung bzw. Anmeldung an der Gasthochschule, Sprachkurse zur Vorbereitung...)

Ich habe die Entscheidung in Lissabon studieren zu wollen sehr schnell getroffen. Die Nähe zum Meer hat mich angezogen, da ich auch unbedingt surfen lernen wollte und auch das immernoch warme Klima in Portugal im Winter fand ich toll, um den kalten und grauen Tagen in München im Wintersemester entfliehen zu können. An der Universidade de Lisboa konnte ich rein auf Englisch studieren, weshalb ich als sprachliche Vorbereitung lediglich einen 1 wöchigen Englischkurs an der LMU ablegen musste.

2. **Visum** (Zum Beispiel: erforderliche Unterlagen und deren Beschaffung, Dauer des Antragsverfahrens, Kosten etc.)

Für die Einreise nach Portugal ist kein Visum nötig.

3. **Anreise** (Zum Beispiel: besondere Hinweise zur Anreise, Verkehrsmittel, etc.)

Ich bin mit einem Direktflug von München nach Lissabon geflogen.

4. **Auslandskrankenversicherung**

Ich habe keine zusätzliche Auslandskrankenversicherung abgeschlossen.

5. **Unterkunft** (Zum Beispiel: Wohnheim, Privatunterkunft, Kosten, Hinweise zur Wohnungssuche etc.)

Ich hatte das Glück, dass eine gute Freundin von mir ebenfalls für ihr Erasmussemester in Lissabon angenommen wurde und wir die WG von zwei Bekannten übernehmen konnten,

welche in Lissabon studieren und im gleichen Zeitraum ihr eigenes Auslandssemester gemacht haben.

Meine Freundinnen, die ich im Laufe des Erasmus Aufenthaltes kennengelernt habe, haben alle in Erasmus WGs gewohnt, die sie über „Lisbon-Housing“ Whatsappgruppen gefunden haben. Diese WGs bestehen dann immer aus 6-9 internationalen Studenten und haben meinen Freundinnen vor allem am Anfang ihres Aufenthalts sehr geholfen Kontakte zu knüpfen und in der Stadt anzukommen. Die Mieten gehen bei ca. 600€ los und sind damit etwas teurer leider, vor allem wenn man in zentralen Vierteln wie Bairro-Alto, Chiado, Principe Real oder Campo de Ourique wohnen möchte.

IHR AUFENTHALT AN DER GASTEINRICHTUNG

6. Organisation des Studiums/ Forschungsaufenthaltes/ Praktikums an der Gastuniversität (Zum Beispiel: sprachliche Voraussetzungen und Unterrichtssprache, Kurswahl und Prüfungen, Betreuung und Unterstützung durch Gastuniversität, wichtige Anlauf-/Infostellen, etc.)

Die Universidade de Lisboa bietet rein englischsprachige Kurse für Erasmus Studenten an. Gute Englischkenntnisse und ein sicheres Sprechen sind daher sehr vorteilhaft, aber man kommt im Laufe des Studiums dort auch sehr schnell in die Sprache rein und lernt dazu.

Die Kurswahl ist sehr angenehm, da man in den ersten zwei Wochen des Studiums erstmal jeden beliebigen Kurs besuchen kann und einem die unterschiedlichen Ansprüche und Bewertungskriterien für jeden Kurs erklärt werden. Fast in jedem Kurs wurde die mündliche Mitarbeit bewertet, dazu musste am Ende des Semesters entweder ein Essay geschrieben oder ein Test abgelegt werden. Nach den ersten zwei Wochen folgt dann die Kurswahl online auf der Plattform der Universität, dazu gibt es aber eine große Infoveranstaltung, wo alles erklärt wird. Bei jeglichen weiteren Anrechnungsfragen oder Kursänderungen kann man sich auch immer an das Erasmusoffice der Universität wenden das jeden Tag offen hat und einem sehr gut und schnell helfen kann. Die Universität bietet zusätzlich auch einen portugiesischen Sprachkurs an, der zweimal in der Woche stattfindet und auch ECTS Punkte einbringt.

7. Beschreibung des akademischen Inhalts Ihres Aufenthaltes (Zum Beispiel: Niveau und Methodik im Vergleich zur LMU, Arbeitsaufwand)

Jeder Kurs fand ein- bis zweimal wöchentlich für 2 Stunden statt und für alle galt, dass man mindestens in 7 von 10 Stunden anwesend sein muss. Das Niveau der Kurse habe ich als weniger anspruchsvoll als an der LMU wahrgenommen, vor allem hatte ich eine viel kürze Lernphase für Klausuren, als in München. Dem Unterricht konnte ich sehr gut folgen, auch obwohl ich Kurse wie zum Beispiel International Economy oder International Human Rights belegt habe, in denen ich kein großes Vorwissen mitgebracht hatte. Die Teilnehmeranzahl der Kurse ist begrenzt, wodurch man immer mit ca. 15 Leuten im Kurs sitzt, sehr gut mündlich mitarbeiten kann und auch schnell viele Kontakte knüpft. Das Verhältnis zu den Professoren ist dadurch auch viel persönlicher und man kann sich bei Rückfragen direkt an sie halten. Dieses System hat mir sehr gut gefallen.

8. Anerkennung der erbrachten Leistungen

Ich habe 5 Kurse belegt, die je 6 ECTS einbringen und habe mir so meine Fortgeschrittenenübung im Öffentlichen Recht und das Grundlagenseminar anrechnen lassen. Das Anrechnungsverfahren wird einem von der LMU gut erklärt und auch die das Erasmus Office der Universidade de Lisboa hat mir bei Fragen weitergeholfen.

9. Freizeit und Alltag

Ich habe in Lissabon meinen Spaß am Surfen entdeckt. Das „Lisbon Surf Camp“ in Carcavelhos bietet Rabatt für Erasmusstudenten auf Surfstunden oder einen vergünstigten Monatspass mit 4 Stunden und 8 rentals für 60€ an. Ein paar Freundinnen und ich haben das direkt am Anfang unseres Aufenthalts ausprobiert und waren seitdem fast jeden freien Tag am Strand und surfen. Von Erasmus selber gab es zwei Organisationen, ELL (Erasmus Life Lisboa) und ESNL (Erasmus Student Network Liboa), die Events, Partys oder Kurztrips in andere Städte geplant haben. Wir waren zum Beispiel bei einem Welcome Pubcrawl, einer Party-Bootstour und einem großen Halloweenevent mit vielen anderen internationalen Studenten unterschiedlichster Studiengänge. Durch die vielen Angebote ist das Kennenlernen von neuen Freunden leichtgefallen und man ist sehr schnell in der Stadt angekommen. Neben Events am Abends bietet Lissabon unzählige Cafés, kleine Märkte für Schmuck, Kleidung und Essen, Museen und Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten, wie Paddle Tennis Plätze.

10. Individuelle interkulturelle Erfahrungen

Lissabon hat unglaublich viel zu bieten. Es reicht einfach ein bisschen durch die Stadt zu schlendern und man findet an jeder Ecke süße Cafés, vielfältige Restaurants oder die unterschiedlichsten Läden. Die Stadt lebt einfach, alle sitzen bis in den Dezember hinein draußen auf den Straßen, trinken und essen oder treffen sich auf einem der unzähligen Events die jeden Tag angeboten werden. Auch die geografische Lage macht die Stadt einzigartig, das Meer vor der Tür ist ein absolutes Highlight aber auch durch die Nähe zu Städten wie Porto oder Sintra bietet sich die Möglichkeit etwas rumzureisen. Zudem habe ich die portugiesische Mentalität lieben gelernt, die Menschen sind sehr herzlich und offen und vieles läuft entspannter ab als in Deutschland. Auch kulinarisch war Lissabon ein Highlight für mich, viele kleine Bäckereien für Pasteis de Nata und sehr gutes kostengünstiges Essen, egal welche Richtung man präferiert.

11. Persönliches Fazit

Mein Erasmus-Aufenthalt war definitiv eine der besten Erfahrungen meines Lebens und ich kann es jedem ans Herz legen diesen in Lissabon zu machen. Die Stadt hat mich unglaublich begeistert, sodass ich am Ende gar nicht mehr weg wollte. Ich habe so viele neue Leute kennengelernt, die ich bis heute zu meinen besten Freunden zähle und in 4 Monaten so unglaublich viel erlebt.

ONLINE-KURSE

12. Online-Kurse (Falls Sie an Online-Kursen teilgenommen haben, was waren Ihre Erfahrungen? Haben Sie die Kurse von Deutschland oder vom Gastland aus besucht?)

Ich habe an keinen Online-Kursen teilgenommen.